

POSTULAT

Urheber	PDCC und PDCB, durch Emmanuel Chassot (Suppl.), Xavier Moret und Sébastien Roh
Gegenstand	Absatzförderung für Walliser Obst, Gemüse und Obstsäfte
Datum	19.12.2014
Nummer	4.0130

Das Wallis ist einer der grössten Obst- und Gemüseproduzenten in der Schweiz. Zahlreiche Produzenten haben ihr Angebot durch die Herstellung von Obstsafte und anderer verarbeiteter Produkte diversifiziert. Walliser Obstsäfte werden regelmässig im Rahmen von Wettbewerben ausgezeichnet.

Mit der nötigen politischen Unterstützung könnten der Walliser Apfelsafte und der Walliser Aprikosenektar den importierten Orangensaft auf dem Frühstückstisch und bei staatlichen Empfängen ersetzen.

Zudem ist uns zu Ohren gekommen, dass gewisse staatliche Einrichtungen von ausserkantonalen Produzenten mit frischem Obst und Gemüse beliefert werden.

Um die kantonale Produktion zu fördern und die Umwelt zu schonen, fordern wir, dass in den Kantinen und Cafeterias der staatlichen Einrichtungen und an den offiziellen Empfängen vorrangig Walliser Obst, Gemüse und Obstsafte serviert wird.

Heute mehr denn je wollen die Konsumentinnen und Konsumenten wissen, was sie essen und trinken. Dies gilt ebenfalls für die Mitarbeitenden des Staates, die APH-Bewohner, die Spitalpatienten, die Studierenden und Schüler sowie die Gäste des Staates.

Zudem ist die Förderung der lokalen Landwirtschaft eine Investition für die künftigen Generationen. Alles spricht für eine lokale Produktion im Lebensmittelsektor: keine lange Transportwege, Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit, Förderung der lokalen Wirtschaft, Aufrechterhaltung des Know-hows, Rückverfolgbarkeit, Sicherheit usw.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, die nötigen Massnahmen zu ergreifen, damit Walliser Obst, Gemüse und Obstsafte auf den Menüs der Kantinen und Cafeterias der staatlichen Einrichtungen und der offiziellen Empfänge ganz oben steht.

Mit diesem Postulat fordern wir, dass der gesamte Verpflegungssektor der staatlichen und der vom Staat finanziell unterstützten Einrichtungen dazu verpflichtet wird, in erster Linie Walliser Landwirtschaftsprodukte einzukaufen.